

Klimaschutz: Brandenburgs Wirtschaft für Green Deal mit mehr Augenmaß



Potsdam/Cottbus/Frankfurt. Die Brandenburger Unternehmen sehen sich auch weiterhin verpflichtet, nachhaltig zu produzieren und Ziele, wie die des kohlenstoffneutralen Wachstums sowie Investitionen in Forschung und Entwicklung, ganz oben auf ihrer Agenda zu halten. Das ist das Ergebnis einer branchenübergreifenden Befragung von Unternehmen aus dem Ehrenamt der Industrie- und Handelskammern (IHK) Cottbus, Ostbrandenburg und Potsdam. Vor dem Hintergrund des aktuellen EU-Klimaschutzgesetzentwurfs haben die drei Kammern deshalb eine gemeinsame Stellungnahme an den Brandenburger Vertreter im Europäischen Parlament, Dr. Christian Ehler, gesendet.

„Erwartungsgemäß gehen die Sichtweisen in den Branchen auseinander, doch eine Ablehnung des EU-Green-Deal-Prozesses ist vor dem Hintergrund des Klimawandels branchenübergreifend in keiner Weise erkennbar“, sagt Peter Kopf, Präsident der IHK Cottbus und Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft der brandenburgischen IHKs. **Mehr.**